

Trägerische Sicherheit

Gold. Die BWF-Stiftung bietet Gold an und verspricht, es nach einiger Zeit für mehr Geld zurückzukaufen. Das Angebot hat aber einige Haken für die Anleger.

Gold „als gewinnbringende Alternative zu Fonds oder Sparbuch“ preist die Berliner Wirtschafts- und Finanzstiftung (BWF) in einer Pressemitteilung an. Sie erläutert: „Der Kunde vereinbart eine Vertragslaufzeit von zwei, vier oder acht Jahren, und erhält dann einen garantierten Rückkaufpreis von 110, 130 beziehungsweise 180 Prozent seines Kaufpreises.“ Den Anlegern soll das „Zuwachsraten zwischen 5 und 7,5 Prozent pro Jahr“ bringen.

Das klingt gut. Wer mag, kann sich das Gold auch liefern lassen. Außerdem gibt es ein Ratensparmodell und die Chance auf einen Bonus, der vom Goldpreis abhängt.

Haken 1: Garantie kaum einschätzbar

Der Clou des Goldangebots ist der garantierte Rückkaufpreis. Der ist aber nur etwas wert, wenn das Versprechen eingelöst wird.

In Werbematerial und Vertragsbedingungen könnte der Eindruck entstehen, das liege in der Hand der BWF. Doch die Stiftung kann rechtlich nichts selbst tun. Sie ist eine un-selbstständige Treuhand-

stiftung. Vertragspartner der Kunden ist nicht sie, sondern ihr Träger und Treuhänder, ein Kölner Verein. Ihn hat der Stifter beauftragt, der nach BWF-Angaben ungenannt bleiben will. Auf Anfrage legte die Stiftung weder Satzung noch Treuhandvertrag vor. Jahresabschlüsse sind nicht bekannt.

Unklar ist noch mehr: Um den Preis für den Rückkauf garantieren zu können, lässt sich die BWF-Stiftung das Recht geben, mit dem Gold der Kunden Zwischenhandel zu treiben. Erstaunlich ist dabei, dass sie nach eigenen Angaben das Gold in Kleinbarren bis maximal 100 Gramm lagert und „überwiegend 1-Gramm-Barren“ erwirbt. Kleinbarren spielen im professionellen Handel kaum eine Rolle.

Fraglich ist zudem, ob das Angebot wegen der Rückkaufgarantie nicht als Einlagengeschäft eingestuft werden könnte. Wäre das so, könnte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) eventuell eine Rückabwicklung anordnen. Die BWF hat nach Auskunft der Bafin keine Erlaubnis für Einlagengeschäfte. Die Stiftung teilt mit, für diesen Fall über Lösungen nachzudenken.

Haken 2: Hohe Preise

Kunden kaufen das Gold bei der BWF-Stiftung teuer ein. Das kann zum Problem werden, wenn sie ihr Gold geliefert bekommen, zum Beispiel bei einem Ausstieg während der Laufzeit, wenn die Preisgarantie nicht gilt. Die Kunden laufen dann Gefahr, beim Verkauf an andere Händler Verlust zu machen.

Die Kunden kaufen zum aktuellen BWF-Goldpreis von 39,53 Euro für 1 Gramm im Dezember 2014. Er orientiert sich an Preisen für 1-Gramm-Barren. BWF siedelt sich selbst „im gehobenen mittleren Preissegment an“.

Für 1-Gramm-Barren mag diese Beschreibung noch stimmen, doch größere Mengen sind bei der BWF-Stiftung teuer. Für 100 Gramm ergaben sich bei ihr im Dezember 3953 Euro, andere Goldhändler nannten weniger als 3300 Euro für 100-Gramm-Barren.

Haken 3: Berater fiel auf

Die Stiftung lässt sich vom Berliner Rechtsanwalt Thomas Schulte beraten. Sie zählt ihn auf ihrer Internetseite „zu den renommiertesten Verbraucherschutzanwälten“. Schulte fiel aber schon vor Jahren als Autor für umstrittene Publikationen auf. So schrieb er für die Zeitschrift „Der Freie Berater“ des Finanzvertriebs Carpediem, der wegen dubioser Praktiken später auf unserer Warnliste landete.

Im Jahre 2010 teilte Schulte der Zeitschrift Börse Online mit, er habe jede Zusammenarbeit mit Unternehmen und Organisationen beendet, sobald es Zweifel an deren Integrität gegeben habe. Für sein Renomee wäre es besser gewesen, er hätte von vornherein von solchen Adressen Abstand gehalten. ■

↑ Unser Rat

Keine Sparbuch-Alternative. Das Goldangebot der BWF-Stiftung ist keine Alternative zum Sparbuch – auch wenn sie es so darstellt. Wegen der vielen fragwürdigen Punkte setzen wir die BWF-Stiftung auf unsere Warnliste (www.test.de/warnliste).

Münzen statt Minibarren. Wenn Sie Gold in kleinen Stückelungen haben wollen, machen Sie einen Bogen um Kleinbarren bis zu 5 Gramm. Sie eignen sich wegen der weiten Spanne zwischen An- und Verkaufspreis nicht als Geldanlage. Investieren Sie lieber in international anerkannte Anlagemünzen wie Krügerrand oder Maple Leaf aus einer Unze Gold.

Siegel auf der Internetseite der BWF-Stiftung. Als „einziger Anbieter“ garantiert die Stiftung den Rückkaufpreis für das bei ihr erworbene Gold.

